

# Schulnachrichten.

## A. Allgemeine Lehrverfassung.

Die in den Schulnachrichten des vorigjährigen Programms angekündigte Aenderung in der Lehrverfassung, nach welcher die nicht studirenden Schüler des Erlernens der griechischen Sprache überhoben, und dafür in, ihrem künftigen Berufe näherliegenden, Gegenständen unterrichtet werden sollten, ist mit dem Anfange des jetzt geendigten Schuljahres ins Leben getreten. In der Quarta wird anstatt des Unterrichts in der griechischen Sprache durch den Herrn Bauconducteur Virgien, der außerdem noch in dieser Classe einige Stunden im Kopfrechnen unentgeltlich übernommen hat, Schreibunterricht ertheilt; in der Tertia, in welcher Classe die griechische Sprache in den Kreis der Unterrichtsgegenstände tritt, hebt die Trennung der studirenden und nicht studirenden Schüler an; jene unterrichtet in 5 wöchentlichen Stunden Herr D. Schmidt in der griechischen Sprache, diese von Gymnasiallehrer Jüngst in 2 Std. in der deutschen Sprache, Herr Bauconducteur Virgien in 2 Std. im kaufmännischen Rechnen, und der Director in 1 Std. in der französischen Sprache; in der Secunda wohnen die nichtstudirenden Schüler in 2 Std. dem vom Hrn. D. Bach in der Klein-Prima ertheilten Unterrichte in der Physik bei, in 2 Std. erhalten sie Unterricht in der französischen Sprache, den in den ersten Monaten des Schuljahres Herr Gymnasiallehrer Bley, und seitdem ein anhaltendes Halsübel ihm das Unterrichten unmöglich machte, der Director ertheilte. Wenn nichtstudirende Schüler bis in die Klein-Prima aufsteigen, welcher Fall allerdings selten stattfindet, so nehmen sie an den für sie geeigneten Unterrichtsgegenständen in der Groß-Prima Theil. Es ist wahrscheinlich, daß künftighin den Bedürfnissen der nichtstudirenden Schüler noch mehr wie bis jetzt entsprochen werden kann, indem man für sie den Unterricht in der lateinischen Sprache einschränkt, und an die Stelle der lateinischen Stylübungen dergleichen in der französischen und englischen Sprache treten läßt.

### Verzeichniß der Unterrichtsgegenstände.

Groß-Prima. (Ordinarius: Director Krönig.)

1) Latein in 9 Std. Horat, epist, lib. I. u. II. 3 Std.

Schmidt. Cicer. Disput. Tuscul. 3<sup>5</sup>, 4<sup>8</sup> und 5<sup>8</sup> Buch bis zu der Hälfte. 2 Std. Krönig. Taciti Ann. I., II., III. 2 Std. Krönig.

Lateinische Stylübungen 1 Std. Schmidt. Extemporalien aus dem Gebiete der griechischen und römischen Literaturgeschichte. 1 Std. Schmidt.

2) Griechisch in 6 Std. Eurip. Bacchae und Medea bis V. 900. 2 Std. Schmidt. Hom. Ilias 9<sup>8</sup>, 10<sup>8</sup> und 11<sup>8</sup> Buch cursorisch. 1 Std. Krönig. — Thucydides v. lib. IV C. 10<sup>8</sup> — lib. VI C. 40 mit Auswahl. 2 St. Krönig. Mem. Socrat. lib. 3 — 5 bis zu Ende. 1 Std. Krönig.

Die griechischen Stylübungen bestanden in Uebersetzungen der Lebensbeschreibungen des Corn. Nepos in die griechische Sprache; die Correctur besorgte der Director.

3) Hebräisch in 3 Std. Uebersetzt und erklärt wurden mit steter Hinweisung auf die Grammatik, vorzüglich auf die Syntax derselben, Psalm 101 — 110. 1 Std.; 1 Buch Sam. Cap. 1 — 12. 1 Std. Stylübungen nach Schröder's Uebungsbuche zur Begründung sicherer Kenntniß der grammatischen Regeln. 1 Std. Schaaf.

4) Französisch in 2 Std. Ausgewählte Stücke aus dem 2ten Theile des von Hundekifer und Plate herausgegebenen Lesebuchs der franz. Sprache. Krönig.

5) Deutsch in 3 Std. Schriftliche Ausarbeitungen in 1 Std., Literaturgeschichte des deutschen Volks vom Beginn bis auf Lessing in 1 Std., mündlich freie Vorträge, Anleitung zum Entwerfen von Dispositionen und Lectüre nebst Erklärung in 1 Std. Jüngst.

6) Religion in 2 Std. Fortsetzung und Beendigung der christlichen Glaubenslehre, und Beendigung der christlichen Religionsgeschichte. Hinzpeter.

7) Philosophie in 1 Stunde. Psychische Anthropologie. Hinzpeter.

8) Geschichte in 3 Std. Allgemeine Geschichte von Rudolph von Habsburg bis gegen das Jahr 1700. Krönig.

9) Mathematik in 4 Std. Ebene Trigonometrie und Algebra, nicht gewöhnlich vorkommende Lehrsätze und Aufgaben aus der Planimetrie. Krönig.

10) Physik in 2 Std. Die Electricitätslehre, die Lehre vom Galvanismus, Magnetismus und ein Theil der Lehre von der Wärme. Bach.

#### Klein-Prima. (Ordinarius D. Schmidt.)

1) Latein in 9 Std. Hor. Odd. lib. III., IV. mit Auswahl. 2 Std. Schmidt. Cicer. Verrinae. Divinatio, Accus. lib. I. C. 1 — 36. 2 Std. Hinzpeter. Livius lib. V

C. 1—32. 1 Std. Hinzpeter. Extemporalia und Exercitia nach Grotefend. 3 Std. Schmidt. Latein. Versübungen nach Martial u. A. 1 Std. Schmidt.

2) Griechisch in 6 Stunden. Hom. Ilias lib. 5—9. 2 Std. Bertelsmann. Plato's Criton und Apologie des Socrates. 3 Std. Schmidt. Griechische Exercitia nach Dictaten und Grammatik nach Buttmann. 1 Std. Bertelsmann.

3) Hebräisch in 2 Std. Aus Gesenius Lesebuche mit genauer Analyseirung der grammatischen Formen übersetzt 1 Buch Samuelis Cap. 19, 20 u. 24 und 1 Buch der Könige, Cap. 3, 5 u. 10. 1 Std. Erklärung und Einübung der Elementarlehre nach Gesenius Grammatik nebst schriftlichen Uebungen nach Schröder's Uebungsbuche. 1 Std. Schaaf.

4) Französisch in 2 Std. Charles XII. von Voltaire und alle 14 Tage mündliche grammatical. Uebungen. Schmidt.

5) Deutsch in 3 Std. Schriftliche Ausarbeitungen in 1 Std.; Theorie der Sprachformen: Sprache der Poesie nach Pöhlitz in 1 Std.; Recitation und Lectüre von in die vorigen Stunden einschlagenden Stücken in 1 Std. Jüngst

6) Religion in 2 Std. Christliche Glaubenslehre, Erklärung des Briefes an die Römer und des ersten Briefes des Johannis. Hinzpeter.

7) Geschichte mit Groß-Prima.

8) Alte Geographie in 1 Std. Griechenland. Schmidt.

9) Mathematik in 4 Std. Stereometrie, Algebra und Wiederholung der Planimetrie. Krönig.

10) Physik in 2 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Statik, Hydrostatik und Aerostatik.

Secunda. (Ordinarius: Oberlehrer Hinzpeter.)

1) Latein in 8 Std. Cic. Orat. in Catilin. I u. II, pro Archia poeta. 2 Std. Hinzpeter. Caesar de bello Gallico lib. II, III, IV. 2 Std. Krönig. Aus Ovid. Met. ausgewählte Stücke und dann Virg. Aeneis lib. I. B. 1—496. 2 Std. Hinzpeter. Stylübungen nach Dronke's Aufgaben und Grammatik nach Zumpt. 2 Std. Hinzpeter.

2) Griechisch in 6 Std. Hom. Odyss. lib. I u. II. III bis B. 200. 2 Std. Hinzpeter. Xen. Anab. die beiden letzten Capitel des 5ten Buchs und das 6te, mit sorgfältiger Berücksichtigung der Grammatik; Griechische Grammatik nach Buttmann; schriftliche Uebungen nach Dictaten über das im Xenophon Gelesene. 4 Std. Bertelsmann.

3) Hebräisch in 2 Std. Leseübung und Anleitung zum Analyseiren der Formen. 1 Std. Erklärung und Memoriren der wichtigsten Regeln der Elementar- und Formenlehre nach Gesenius Grammatik. 1 Std. Schaaf.

4) Französisch in 3 Std. *Télémaque* lib. 1—4. Exercitia nach Hirzel's Grammatik. Mit den Nichtgriechen wurde noch außerdem Hirzel's Grammatik vom Anfange bis gegen die Mitte in 2 Std. durchgenommen. Krönig.

5) Deutsch in 4 Std. Schriftliche Ausarbeitungen; Uebersicht der Redetheile; Vergleichung mit andern Sprachen; Anfang der Syntax; Recitation poetischer und prosaischer Stücke aus Pöhlz Sammlung; Metrik und Prosodie. Jüngst.

6) Religion in 2 Std. Beendigung der Einleitung in die biblischen Schriften; christliche Glaubenslehre. Hinzpeter.

7) Geschichte in 2 Std. Beendigung und Wiederanfang der alten Geschichte bis auf Cyrus. Krönig.

8) Geographie in 2 Std. Europa. Jüngst.

9) Naturgeschichte in 1 Stunde. Einleitung; die Erden und Steine. Jüngst.

10) Mathematik in 4 Std. Planimetrie nach Lorenz Grundriß, mit Benutzung der Aufgaben in August's Lehrbuche der Mathematik. 2 Std. Allgemeine Darstellung der Zahlenverbindungen an ganzen und gebrochenen Zahlen, an entgegengesetzten Größen; Lehre von den Potenzen und Wurzeln. 2 Std. Bertelsmann.

### Tertia. (Ordinarius: Prorector Schaaf.)

1) Latein in 7 Std. Cornel. Nep. Nro. 14—17 in Verbindung mit der Grammatik, mit Einübung der Wurzelwörter und Bildung der vorzüglichsten abgeleiteten und zusammengesetzten Wörter nach Kärcher's Wörterbuch, 3 Std.; nach Vollendung der Elemente der Prosodie und Metrik das zweite Buch von Ovid's Verwandlungen mit Auswahl. 2 Stunden. Stylübungen nach Schulz und Döring, abwechselnd mit Dictaten und Grammatik nach Bröder. 2 Std. Schaaf.

2) Griechisch in 5 Std. Grammatik bis auf die *verba in  $\mu$* . 3 Std.; Lesen, einmal aus Jacobs Elementarbuche den mythologischen Abschnitt, und dann einmal zur vorläufigen Bekanntschaft mit dem jonischen Dialect, einzelne Sentenzen aus Theognis oder den kleinern homerischen Hymnen. Schmidt.

Für die Nichtgriechen: Uebersicht der Grammatik der deutschen Sprache, Anleitung zu Geschäftsaufsätzen aller Art. 2 Std. Jüngst. Anleitung zum kaufmännischen Rechnen. 2 Std. Birgien. Französisch nach Gedicke's Lesebuch. 1 Std. Krönig.

3) Französisch in 3 Std. Das Wichtigste aus der Formenlehre und Syntax nach Schaffer's Grammatik und Gedicke's franz. Lesebuche; Exercitien nach gelesenen Stücken aus dem Lesebuche. Bertelsmann.

4) Deutsch in 4 Std. Schriftliche Ausarbeitungen und

Grammatik nach Heise, vorzüglich von der Bildung der Sätze, ihrer Verbindung und Anordnung zu einem Ganzen. Schaaf. Recitiren und Lectüre vermischter Stücke aus Seidenstücker's Eutonia. 1 Std. Jüngst.

5) Religion in 2 Std. Christliche Glaubenslehre nach Allemann's Umarbeitung des Hannoverschen Katechismus; die wichtigsten biblischen Stellen wurden gelernt. Schaaf.

6) Geschichte in 2 Std. Uebersicht der Geschichte der Völker der alten Welt; darauf die Römische Geschichte im strengeren Zusammenhange der Begebenheiten. Zur Wiederholung und Uebung im schriftlichen Ausdrucke wurden die wichtigsten Begebenheiten in ihrer Verbindung von den Schülern schriftlich wieder erzählt. Schaaf.

7) Geographie in 2 Std. Mathematische Geographie; Asien, zweiter Cursus. Jüngst.

8) Mathematik in 4 Std. Arithmetik und zwar die 4 Species, die gemeinen und Decimal-Brüche, die Verhältnisse und Proportionen mit practischer Uebung. 2 Std. Schaaf. Planimetrie bis zum Kreise, nach Lorenz. 2 Std. Bertelsmann.

9) Naturgeschichte in 1 Std. Zoologie: ausführliche Einleitung; Urthiere, Eingeweide- und Ringelwürmer, Strahlenthiere, Polymerien, Insecten. Jüngst.

#### Quarta. (Ordinarius: Oberlehrer Bertelsmann.)

1) Latein in 7 Std. Formenlehre wiederholt und das Wichtigste aus der Syntax nach Burchard's Schulgrammatik S. 131—202. Bertelsmann.

2) Französisch in 2 Std. Anfangsgründe nach Seidenstücker's Elementarbuch. Bertelsmann.

3) Deutsch in 5 Std. Grammatik nach Heise, Abschnitt 14—16 u. 1—5, Stylübung, Lesen und Recitiren. Hinzpeter.

4) Religion in 2 Std. Christliche Sittenlehre an Bibelsprüche geknüpft; kurze Einleitung in die biblischen Schriften; biblische Geschichte des A. T. Hinzpeter.

5) Geschichte in 2 Std. Alte Geschichte bis zur Schlacht bei Actium. Hinzpeter.

6) Geographie in 2 Std. Afrika, Amerika und Australien. Jüngst.

7) Naturgeschichte in 2 Std. — Pflanzenkunde und Terminologie und Uebersicht der Physiologie; Methodologie; Anleitung zur Kenntniß unsrer wichtigsten Gewächse, verbunden mit botanischen Spaziergängen. Jüngst.

8) Rechnen in 4 Std. Tafelrechnen und zwar die 4 Species in benannten Zahlen, Regeldetri, gemeine Brüche und Regeldetri mit Brüchen. 2 Std. Bertelsmann. Kopfrechnen. 2 Std. Virgilen.

- 9) Schreiben in 2 Stb. Virgien.  
 10) Gesang in 1 Stb. Ohle.

**Quinta.** (Ordinarius: Cantor Ohle.)

1) Latein in 8 Stb. Grammatik nach Burchard's Schulgrammatik, aus welcher die Formenlehre und Syntax bis zum 48. Paragraph eingeübt wurde; übersetzt wurden die 14 ersten Stücke des ersten Cursus des lateinischen Lesebuches, und als Exercitia wurden geliefert die 15 ersten Stücke des ersten Cursus der Übungsbeispiele zu den Regeln der Grammatik. Ohle.

2) Deutsch in 5 Stb. Leseübung in Bredow's umständlichen Erzählungen und Wilmsen's 3ten Theile des deutschen Kinderfreundes, nach welchem auch die Declamationsübungen angestellt wurden; schriftliche Arbeiten wurden nach Dictaten gefertigt, in welchen die Schüler im Rechtschreiben geübt, mit den Redetheilen der Sprache bekannt gemacht, und demnächst hauptsächlich in der Rection der Zeitwörter und Präpositionen unterwiesen und zugleich mit passenden Aufgaben beschäftigt wurden. Ohle.

3) Religion in 2 Stb. Biblische Geschichte des N. T. nach Rauschenbusch und Erklärung der 5 Hauptstücke des lutherischen Katechismus, welche nebst dazupassenden Bibelsprüchen und Liederversen auswendig gelernt wurden. Ohle.

4) Geschichte in 2 Stb. Bredow's umständliche Erzählungen bis S. 38. Ohle.

5) Geographie in 2 Stb. Beendigung des ersten Cursus der Geographie von Jüngst. Ohle.

6) Naturgeschichte in 1 Stb. Erzählende Darstellung von merkwürdigen Thieren, mit Benutzung des Atlases von Goldfuß. Jüngst.

7) Rechnen in 4 Stb. Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen, und die gemeinen Brüche. 2 Stb. Ohle. Kopfrechnen. 2 Stb. Ohle.

8) Schönschreiben in 4 Stb. nach Vorschriften von Bollenberg. Ohle.

9) Gesang in 2 Stb. Ohle.

**Sexta.** (Ordinarius: Gymnasiallehrer Schubart.)

1) Latein in 4 Stb. Leseübung nach Bröder's kleiner Grammatik. Schubart.

2) Deutsch in 7 Stb. Lesen in 5 Stb. Freie Sprach- und Schreibübung als Vorbereitung zur Entwicklung des Redevermögens und der Aufsatzbildung nach Professor Sterne's Lehrbuch. 2 Stb. Schubart.

3) Biblische Geschichte nach Rauschenbusch in 2 Stb. Schubart.

4) Schönschreiben in 4 Stb. Schubart.

- 5) Kopfrechnen nach Ehrlich in 2 Stb. Schubart.
- 6) Tafelrechnen nach Ehrlich in 2 Stb. Schubart.
- 7) Gesangunterricht nach Natorp's erstem Cursus, 1 Stb. Schubart.

Verordnungen, welche vom Hohen Ministerium der Geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten und vom Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegium an das Gymnasium erlassen sind.

**Münster** den 15. September 1832. Das Hochlöbl. Provinz.-Schulc. giebt Bestimmungen über die Einrichtung, Ordnung und Verwaltung der Gymnasialbibliothek.

**Münster**, den 24. October 1832. Das H. P. S. C. empfiehlt die Schulreden und pädagogischen Abhandlungen von Disterweg; ein Nachlaß von seinem Wirken an dem Lehrerseminar in Meurs für Freunde zum Druck befördert.

**Münster**, den 26. October 1832. Das H. P. S. C. macht im Auftrage des Hoh. Minist. der G. U. u. M. U. auf das Lehrbuch der Geographie von Albrecht v. Koon mit der Aufforderung, über die Zweckmäßigkeit desselben zu berichten, aufmerksam.

**Münster**, den 19. Dezemb. 1832. Das H. P. S. C. übersendet nach einem von der Directoren-Conferenz gefaßten Beschlusse die Aufgaben, welche von den übrigen Gymnasien der Provinz bei der letzten Abiturientenprüfung zur Bearbeitung gewählt sind.

**Münster**, den 9. April 1833. In einem Circulare verordnet das Hohe Minist. der G. U. u. M. U., daß ohne Noth die griechische Grammatik von Buttman nicht abgeschafft, und an ihre Stelle eine andere gewählt werden solle; das Mangelhafte in derselben werde durch die Bearbeitung der Professoren Krüger und Lachmann verschwinden.

**Münster**, den 24. April 1833. Das H. P. S. C. erklärt, daß das H. Minist. d. G. U. u. M. U. die in der letzten Directoren-Conferenz besprochene Disciplinarordnung für sämtliche Gymnasien der Provinz für zweckmäßig erklärt und genehmigt habe.

**Minden'er Amtsblatt** v. 30. April 1833. Das H. P. S. C. bringt die frühere Verordnung in Erinnerung, daß die Prüfung der im Gebrauche befindlichen Schulbücher, die Bestimmung der abzuschaffenden und neuein-

zuführenden, und die Abfassung neuer für nöthig erachteter Schulbücher jener Behörde zustehe; zugleich wird den Directoren der Gymnasien und den Vorstehern der Progymnasien die genaueste Beachtung dieser Bestimmung eingeschärft.

Münster, den 23. Mai 1833. Das H. P. S. C. bringt in Erinnerung, daß bei der Aufnahme neuer Schüler, die ihre frühere Bildung in sogenannten Vorbereitungsschulen, mögen diese Trivial-, Bürgerschulen oder Progymnasien heißen, erhalten haben, zwar auf den Inhalt des jedenfalls zu fodernden Zeugnisses Rücksicht zu nehmen sey, damit das Gymnasium im Allgemeinen Kenntniß von dem sittlichen Zustande und dem wissenschaftlichen Standpunkte des aufzunehmenden Schülers erhalte, daß aber die Schulclasse nie bloß nach dem Zeugnisse, sondern nach vorher angestellter sorgfältiger Prüfung in allen Hauptfächern bestimmt werden müsse.

## B. Chronik des Gymnasiums.

Das Gymnasium erfreute sich im Anfange dieses Jahrs einer zweitägigen Anwesenheit und Inspection des Herrn Consistorialraths Wagner, welchen durch die Classen zu begleiten der Director durch Unpäßlichkeit verhindert wurde, sowie er auch aus derselben Ursache an der auf die Inspection folgenden Conferenz, in welcher einzelne Unterrichtsgegenstände, namentlich die deutsche Sprache, und die Zielleistungen in jeder Sprache und Wissenschaft Gegenstand der Berathung waren, nicht Theil nehmen konnte; doch hatte Hr. Consist.-R. Wagner die Gewogenheit, ihm unmittelbar nach derselben von den Hauptresultaten mündlich in Kenntniß zu setzen, und ihm nach einigen Wochen durch das Hochl. Provinz.-Schulcollegium das amtliche Gutachten über die Anstalt im Allgemeinen und jede Classe im Besondern zur Beachtung mitzutheilen.

Der Tod hat im Schuljahre den Lehrern einen theuern Kollegen und den Schülern einen geschickten und treuen Lehrer entzissen. Der Lehrer der neuern Sprachen, Herr Carl Bley, starb im August dieses Jahrs, nachdem er lange Zeit an einem unheilbaren Halsübel gelitten hatte, und schon seit länger denn 6 Monaten seinem lebendigen Streben, nach Außen hin thätig zu seyn, und seinem Amte durch pünktliche Erfüllung seiner



Pflichten Ehre zu machen, nicht hatte Folge leisten können. Er war ein Mann, der mit gründlicher und umfassender Kenntniß der französischen und englischen Sprache eine vielseitige Geistesbildung verband, und der durch lehrreiche und anziehende Unterhaltung, und durch biedere und milde Gesinnung sich die Liebe und Achtung aller Derer erwarb, die ihm auch nur einigermaßen nahe standen. Sanft ruhe seine Asche!

### C. Statistische Uebersicht.

Die Zahl sämtlicher Schüler des Gymnasiums beträgt jetzt 229, davon sind:

in Groß-Prima	20
— Klein-Prima	27
— Secunda . .	31
— Tertia . . .	37
— Quarta . . .	33
— Quinta . . .	42
— Sexta . . .	34

Summa . 229.

Aufgenommen sind im Laufe des Schuljahrs 49, abgegangen 45, unter diesen folgende Abiturienten:

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Bezeichnung des Semesters.	Universität.	Studien.
Albert Kersten	Berlin	17	1te Cl.	Göttingen	Jura
Alex. v. Arnim	Minden	19	1te Cl.	Bonn	Cameralia
Alexander Nolte	Petershagen	18	1te Cl.	Halle	Theologie
Gustav Krecke	Salzweh	19	1te Cl.	Berlin	Theologie
Ferdinand Misch	Rheda	18	1te Cl.	Halle	Jura
Friedrich Smend	Lengerich	19	1te Cl.	Berlin	Theologie
Fr. Wilh. Niemann	Rheda	19	1te Cl.	Halle	Theologie
Heinr. Fried. Arens	Lengerich	19	1te Cl.	Göttingen	Medizin
August Havenecker	Vielefeld	20	2te Cl.	Paderborn	Theologie

Namen.	Geburtsort.	Alter. J.	Bezeichnung des Begrüfftes.	Univer- sität.	Studien.
Carl Pehmeier	Windheim	22	2te Cl.	Halle	Theologie
Emanuel Herzberg	Bielefeld	19	2te Cl.	Halle	Medizin
Herrn. Eickmeier	Schildesche	20	2te Cl.	Berlin	Medizin
Christian Greiff	Teclenburg	19	2te Cl.	Bonn	Theologie
Albert Fuchs	Beverungen	20	2te Cl.	Göttingen	Jura
H. W. Speckmann	Berther	20	2te Cl.	Halle	Theologie
Dietrich Windhorst	Dsnabrück	19	2te Cl.	Göttingen	Jura

Anm. Windhorst ist aber als Hannoveraner nicht hier, sondern in Göttingen geprüft.

Das Hohe Minist. d. G. U. u. N. N. hat uns auch im vergangenen Schuljahre durch Schenkung folgender Werke zu innigem Danke verpflichtet: Corpus Scriptorum historiae Byzantinae 15 Bde.; 4 Hefte des allgemeinen Archivs für die Geschichtskunde des Preussischen Staats von v. Ledebur; corpus Grammaticorum Latinorum Tom. II. et III.; Fakhah Aleholafa, herausg. vom Prof. Freitag in Bonn; Michondi historia Gasnevidarum persice et latine ed. F. Wilken; Dictys Cretensis ed. Dederich; Ugreen's physische Erdbeschreibung; Reise um die Erde durch Nordasien und die beiden Oceane v. Ad. Erdmann, 1r Bd.; Journal für reine und angewandte Mathematik, herausg. von Crell, 18, 28, 38, 48 Hest des 10. Bds. und 18 u. 28 Hest des 11. Bds.; Auch übersandte das H. Minist. einen pneumatischen Globus. Hr. Oberpräs. v. Bincke Excellenz, schenkte den 3ten westphälischen Landtag; Hr. Buchhändler Trautwein in Berlin Schmidt's Grundriß der alten, mittleren und neuern Geschichte und allgemeines deutsches Lesebuch, 1r Cours, herausg. von August. Hr. Jacob Kurlbaum schenkte: Vater's Versuch einer allgemeinen Sprachlehre und Zerrenner's Hülfsbuch für Lehrer und Erzieher bei den Denkübungen der Jugend, 3 Thle. Auch diese Gaben sind mit vielem Danke angenommen. Außerdem wurden auch aus der Schulcasse mehrere Werke angeschafft, z. B. einige Bände von Heeren's u. Ufert's Geschichte der Europäischen Staaten, von der Encyclopädie von Gruber und Ersch u. s. w. — Hr. Ludw. Delius, Kaufmann in Bremen, einst Schüler des hiesigen Gymnasiums, übersandte für unser naturhistorisches Cabinet einen lebendigen kleinen Alligator. Ausgestopft wird er künftig eine der Hauptzierden jenes Cabinets seyn, und uns stets an den freundlichen Geber erinnern.

Uebersicht der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums von Michaeli 1832 bis dahin 1833.

Fächer.	Klassen und Stunden.						Sa.	Schüler.	abiturienten.										
	I	II	III	IV	V	VI			waren zu Michaeli 1832	wurden aufgenommen	wurden entlassen	sind	studiren in	was?	wie viel?				
Kateinisch	9	8	7	7	8	4	52	Pr. sup.	23	13	16	20	Nr. I.	8	Berlin	3	Theologie	8	
Griechisch	6	6	5	—	—	—	23	Pr. inf.	27	18	18	27	Nr. II.	8	Bonn	2	Jura	4	
Hebräisch	3	2	—	—	—	—	7												
Französisch	3	2	3	2	—	—	12	Secunda	23	31	23	31		6	Salle	6			
Deutsch	2	3	4	2	—	—	32												
Religion	2	2	2	2	—	—	14	Tertia	33	28	24	37		1	Spaberborn	1	Cameralia	1	
Philosophie	1	—	—	—	—	—	11	Quarta	43	24	29	38		4	Stöttingen	4	Medicin	3	
Geschichte	3	3	2	2	—	—	9	Quinta	48	18	24	42							
Geographie	—	1	2	2	—	—	4	Sexta	28	19	13	34							
Mathematik	2	4	4	—	—	—	16												
Rechnen	4	—	—	—	—	—	16												
Naturgeschichte	—	—	1	—	—	—	12												
Schönktschreiben	—	—	—	—	—	—	5												
Gesang	—	—	—	—	—	—	10												
Summa	35	34	34	30	30	22	212		225	151	147	229							

Allgemeiner Lehrplan.

Verhältnisse

Klassen und Stunden.

Schüler.

abiturienten.

Fächer.

I II III IV V VI Sa.

Su

waren zu Michaeli 1832 wurden aufgenommen wurden entlassen sind

studiren in

was?

wie viel?

sup. inf.

Kateinisch  
Griechisch  
Hebräisch  
Französisch  
Deutsch  
Religion  
Philosophie  
Geschichte  
Geographie  
Mathematik  
Rechnen  
Naturgeschichte  
Schönktschreiben  
Gesang

Pr. sup.  
Pr. inf.  
Secunda  
Tertia  
Quarta  
Quinta  
Sexta

Nr. I.  
Nr. II.

Berlin  
Bonn  
Salle  
Spaberborn  
Stöttingen  
Cameralia  
Medicin

Theologie  
Jura

# TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

